

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Freitag den 12. Februar 1869.

(54—1)

Nr. 1055.

Rundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. VI. Truppendivisions-Commando in Graz vom 6. d. M., Z. 59, wird hiemit kund gemacht, daß die Prüfung einjähriger freiwilliger Aspiranten im Monate Februar 1869 in Graz an jedem Donnerstage, d. i. am 4., 11., 18. und 25. Februar, im Locale der landschaftlichen Oberrealschule von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags derart statt hat, daß von 9 Uhr bis 11 Uhr aus den Gegenständen der Oberrealschule und von 11 bis 1 Uhr aus jenen des Obergymnasiums examinirt wird; daß die Prüfung aus den Gegenständen und in jenem Umfange abzulegen ist, wie dieselben in den letzten zwei Jahrgängen der Obergymnasien und Oberrealschulen zum Vortrage kommen, und daß mit 24. Februar d. J. die Aufnahme der Gesuche um solche Prüfungen geschlossen wird, weil die letzte Prüfung am 25sten Februar stattfindet.

Laibach, am 10. Februar 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(52—1)

Nr. 716.

Rundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Laibach ist eine ordentliche Lehrstelle für die altclassische Philologie und slovenische Sprache in Erledigung gekommen. Bewerber um diese oder eventuell eine Stelle extra statum, mit welcher ein Gehalt von 945 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 1050 fl. sammt dem Ansprüche auf Decennalzulagen verbunden ist, haben ihre mit dem Org.-Entwurfe für Gymnasien § 103, 3 näher bezeichneten Belegen versehenen und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht insinuirten Gesuche

bis Ende März d. J.

im vorchriftsmäßigen Wege bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(53—1)

Nr. 961.

Concurs-Ausschreibung.

Am 11. März, als dem Jahrestage des 1857 stattgehabten beglückenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre k. k. Majestäten, wird mit der Bethheilung der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung und am gleichen Tage auch mit der Bethheilung der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung vorgegangen werden.

Ferner kommt auch ein erledigter Platz der Laibacher Frauenvereinstiftung Nr. I im dermaligen reinen Jahresertrage von 33 fl. 60 kr. zur Besetzung, zu dessen Genüsse ein Invalide des 17. Infanterie-Regiments, welcher in Krain geboren und in keinem Invalidenhanse untergebracht ist, lebenslänglich oder bis zur erlangten Versorgung in einer Invalidenanstalt berufen ist, und wobei die im Feldzuge des Jahres 1859 invalid gewordenen vor allen andern den Vorzug haben.

Zur Bethheilung aus den zwei ersten Stiftungen sind im A. S. Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Nassenuß gebürtigen, und in deren Ermanglung andere in Krain geborne Invaliden den nächsten Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung auf 41 fl. 3½ kr. und bei der Franz Metelko'schen auf 40 fl. 87 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Tauffchein zur Darthung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarrämliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugniß, worin genau an-

gegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen nach dem h. Finanzministerial-Erlasse vom 19. März 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis 6. März l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(46—3)

Nr. 849.

Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthume Salzburg ist eine Ingenieursstelle I. Classe mit dem Gehalte von 1100 fl., eventuell im Vorrückungsfalle eine Ingenieursstelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Baudienste vorchriftsmäßig insinuirten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde

bis längstens 15. Februar d. J.

beim Landespräsidium in Salzburg einzubringen.

Salzburg, den 27. Jänner 1869.

Für den k. k. Landespräsidenten der Stellvertreter:

Gruer m. p.

(43—3)

Nr. 101.

Rundmachung.

Durch den vermehrten Stand der Sträflinge im Strafhause am Castell zu Laibach sind daselbst billige Arbeitskräfte zu haben, und zwar vorläufig für ordinäre Schneider- und Schusterarbeiten, Leibwäsche, Strohsäcke, Strohhüte, Getreidesäcke, dann andere mechanische Arbeiten, alles im Innern der Anstalt.

Laibach, am 4. Februar 1869.

K. k. Strafhauverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

(317—1)

Nr. 527.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. December 1868, Z. 6487, wird bekannt gegeben, daß die auf den 1. l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem mj. Johann Bratous von Dobrava Nr. 5 gehörigen Realitäten auf den 9. März 1869, um 9 Uhr Vormittags, in der hiesigen Gerichtskanzlei übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Februar 1869.

Nr. 6497.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten December 1868, Z. 6497, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 5. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Trost von Podraga Nr. 88 zustehenden Rechte zum Besitze der demselben gehörigen Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, und nunmehr zur zweiten Feilbietung

am 5. März l. J.

mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1869.

(230—1)

Nr. 5220.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badovnic von Badovince, nun in Radovica, gegen Jve Malešič von Radovizh Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1867, Z. 6882, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Steuergemeinde Radovizh sub Ext.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann der Mahlmühle an der Kulpä mit zwei Säfern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. März,
6. April und
7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten October 1868.

(264—1)

Nr. 3681.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Simon Treun von Godovizh wegen ausständiger Forderung per 451 fl. 70 kr. an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren, so wie der 5perc. Verzugszinsen von den letztern c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/686 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10.010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
6. April und
1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten December 1868.

(283—2)

Nr. 1329.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange des diesgerichtlichen Edictes vom 12. September 1868, Zahl 17879, wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den

20. Februar und
20. März 1869

anberaumten executiven Realfeilbietung der dem Johann Novak gehörigen, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 76 und 77 vorkommenden Realitäten, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisage geschritten werden wird, daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1869.